

Steine in der Stadt

■ **Lübbecke** (nw). Ziel des Tages der Steine in der Stadt ist es, deutschlandweit Steine in den Städten öffentlichkeitswirksam zu zeigen. Steinmetze oder Geowissenschaftler wollen Verständnis für und Freude an Naturwerksteinen in der städtischen Umgebung wecken und auf die Besonderheiten des jeweiligen heimischen Materials aufmerksam machen.

Aus diesem Anlass organisiert Dr. Rainer Ebel aus Bünde, Arzt im Ruhestand, am Samstag, 15. Oktober, einen „Steine-in-der-Stadt-Spaziergang“. Treffpunkt ist 15 Uhr an der St.-Andreas-Kirche in Lübbecke. Dort gibt es einen Rundgang um die Kirche mit Hinweisen auf die Bausteine und die Bauphasen des Gotteshauses. Anschließend folgt ein Spaziergang zu den Steinbrüchen am Reinebergerhagen (Anfahrt mit Pkw). Hammer und Rucksack sind für die Teilnehmer von Interesse, die etwas Steinmaterial einsammeln möchten. Weitere Infos: Dr. Rainer Ebel, Bünde; www.bzgw.de, Tel. (0 52 23) 1 55 51. Es entstehen keine Kosten. Bei Dauerregen muss die Begehung um eine Woche verschoben werden.

Wandervogel und Siebenschläfer

■ **Lübbecke** (nw/tir). Eine Wanderung mit Geschichten und Informationen zu Ereignissen im Wiehengebirge rund um den Heidkopf in den 20er Jahren bieten die zweistündige Stadtführer des Stadtmarketingvereins am Samstag, 15. Oktober an.

Der Start erfolgt um 14.30 Uhr am Parkplatz des Waldsportplatzes. Interessierte melden sich beim Servicebüro der Stadt Lübbecke, Tel. (0 57 41) 276-111. Die Teilnahme kostet 5 Euro. Im Mittelpunkt der Tour steht das Wandern. An ausgewählten Standorten berichten die Stadtführer Günter Niedringhaus und Ursula Karic über verschiedene Ereignisse in den frühen Jahren des 19. Jahrhunderts, so zum Beispiel über die Wandervogelbewegung in den zwanziger Jahren und von einer großen Rodelbahn vom Heidkopf bis zur Reineburgstraße.

Gewürzt mit Anekdoten und Infos zur Geologie führt die Wanderung über vier Kilometer hinauf zum 273 Meter hohen Heidkopf und über die alte Rodelbahn zurück.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888
Anzeigenservice: (0521) 555-333
Kartenservice: 01803 322 399*
Anzeigenberater: (05741) 4000 30
Fax Anzeigen: (05741) 4000 65
Lokalredaktion: (05741) 4000 50
Fax Redaktion: (05741) 4000 66

* 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk bis zu 42 Cent pro Minute

E-Mail: luebecke@neue-westfaelische.de

Frank Hartmann (fha) (05741) 4000 51

Heinz Nedderhoff (ned) (05741) 4000 52

Kirsten Tirre (tir) (05741) 4000 53

Kerstin Kornfeld (05741) 4000 64



Drei Paar Hände an die Statue: Landrat Ralf Niermann (l.) und IGS-Vorsitzender Christoph Barre (r.) überreichen Georg Droste vom Verein Herrenhäuser und Parks im Mühlenkreis den Förderpreis 2010.

FOTO: ANNE-LENA JASCHINSKI

Lob und Preis vom Mühlenkreis

Verein für Herrenhäuser und Parks mit IGS-Förderpreis ausgezeichnet

VON ANNE-LENA JASCHINSKI

■ **Kreis Minden-Lübbecke. Der Veranstaltungsort war dem Anlass entsprechend: Im Wasserschloss Ovelgönne in Bad Oeynhausen verlieh die Interessensgemeinschaft Wirtschaftsförderung (IGS) jetzt ihren Förderpreis 2010 an den Verein Herrenhäuser und Parks im Mühlenkreis. Die 10.000 Euro Preisgeld will der Verein in eine einheitliche Beschilderung investieren.**

21 historische Herrenhäuser und Parks im Kreis werden von dem 2007 gegründeten Verein mit viel Liebe zu ihrer historischen Bedeutung gepflegt und erhalten. Vor allem in Pr. Olden-

dorf prägen sie das Landschaftsbild. Dieses „regionalhistorische Erbe“, wie Kreisheimatpfleger Gerhard Franke in seiner Laudatio erklärte, werde vom Verein angemessen anerkannt und dementsprechend behandelt. Franke wies auf die Bedeutung solcher Gebäude hin und sprach sich für einen angemessenen touristischen Umgang mit ihnen aus.

„Diese Kulturgüter haben einen Wert, der weit über finanzielle hinausgeht“, betonte denn auch Landrat Dr. Ralf Niermann, der den Förderpreis zusammen mit dem IGS-Vorsitzenden Christoph Barre an Georg Droste, Vorsitzender des Vereins Herrenhäuser und Parks im Mühlenkreis, überreichte.

In dem Verein sind überwiegend private und kommunale Besitzer der Häuser, Burgen und Schlösser sowie Träger sozialer Einrichtungen aktiv. Viele von ihnen waren bei der Preisverleihung im Schloss Ovelgönne anwesend.

„Wir freuen uns riesig, auch wenn wir uns ganz ostwestfälisch ausdrücken und die Freude auf den ersten Blick vielleicht nicht gleich zu erkennen ist“, witzelte Droste. Mit dem Preisgeld will der Verein einheitliche Schilder finanzieren, auf denen Details zum jeweiligen Gebäude sowie Informationen zu Öffnungszeiten und Besichtigungen stehen sollen. „Wir wollen allerdings keinen Massentourismus. Die Privatsphäre der Bewohner

ist unser oberstes Gebot.“ Die Herrenhäuser öffnen ihre Türen etwa am alle zwei Jahre stattfindenden „Tag der Herrenhäuser“, beim Land-Art-Festival und sind Ort zahlreicher kultureller Veranstaltungen wie Lesungen, Ausstellungen, Konzerte und Gottesdiensten, aber auch historische Märkte und Führungen finden auf ihren Grundstücken statt.

Georg Droste dankte vor allem den Privatbesitzern der Herrenhäuser und Burgen, denn der „Unterhalt solch eines Gebäudes bedeutet nicht nur eine große finanzielle Last, es braucht auch Leidenschaft und Engagement.“

Der IGS-Förderpreis, der unter dem Motto „Leistung macht Laune“ alle zwei Jahre verliehen wird, würdigt Personen, Vereine, Unternehmen oder Institutionen, die sich in besonderer Weise um den Kultur- und Wirtschaftsraum Minden-Lübbecke verdient gemacht haben. 2010 wurde er zum achten Mal vergeben.

In der Jury saßen neben Landrat Ralf Niermann und IGS-Vorsitzendem Christoph Barre die Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl, der Leiter des WDR-Studios Bielefeld, Ralf Becker, und Ex-Handballstar Herbert Lübking.

INFO

Ehrung alle zwei Jahre

- ◆ Die Interessensgemeinschaft Standortförderung (IGS) wurde 1993 gegründet.
- ◆ Seit 1996 verleiht sie alle zwei Jahre den IGS-Förderpreis „Leistung macht Laune“.
- ◆ Erste Preisträger waren der Reitverein Hüllhorst für das Musical „Cats“ zu Pferde und Aubi-Plus für den Ausbildungsstellenmarkt auf CD-Rom
- ◆ Auch nach Bad Oeynhausen ging der Förderpreis schon einmal: Im Jahr 2000 wurde das Herzzentrum für seine Entwicklungsarbeit im Bereich „vollständig implementierbare Kunstherzen“ ausgezeichnet. (aj)



Hielt die Laudatio: Kreisheimatpfleger Gerhard Franke.

Mit Softair-Waffe auf der Straße hantiert

23-Jähriger hatte mehrere Gewehre im Kofferraum / Polizei legte Handfesseln an

VON TYLER LARKIN

■ **Lübbecke/Rahden.** Ein 23-jähriger Mann aus Rahden musste sich gestern wegen des Führens einer Schusswaffe vor dem Amtsgericht Lübbecke verantworten. Die Staatsanwaltschaft Bielefeld warf dem Beschuldigten vor, mit einer Softair-Waffe in der Öffentlichkeit hantiert zu haben – ohne einen Waffenschein zu besitzen.

Am 5. März diesen Jahres war

es in der Lübbecke Gasstraße zu einem Polizeieinsatz gekommen. Gegen 18 Uhr berichtete ein Zeuge über den Notruf von einem BMW, an dessen geöffneten Kofferraum zwei Männer mit Schusswaffen hantierten würden. Zwei Streifenwagenbesatzungen trafen wenige Minuten später ein.

Trotz der mehrmaligen Aufforderung der Beamten, sich von dem Pkw zu entfernen, griff der 23-Jährige wiederholt in den

Kofferraum hinein. „Das sind doch nur Softair-Waffen“, sagte der Beschuldigte in Richtung der Polizisten. Da er weiterhin nicht kooperierte, Alkohol getrunken hatte und die Beamten die Waffen auf die Entfernung nicht einschätzen konnten, zerrten sie ihn vom Fahrzeug weg und legten ihm Handschellen an. Im Kofferraum befanden sich ein Softair-Sturmgewehr samt Zielfernrohr mit kyrillischer Aufschrift, mehrere Sof-

tair-Maschinenpistolen und ein Messer.

Die Verhandlung unter Vorsitz von Richter Ulrich Stolte dauerte nur wenige Minuten: das beschlagnahmte Sturmgewehr wird vernichtet und im Gegenzug das Verfahren gegen den Rahdener eingestellt. Gegen die Rückgabe des nachträglich aufmontierten Zielfernrohrs sträubte sich der Vertreter der Staatsanwalt erst, stimmte dann aber doch zu.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Lübbecke

◆ Ausstellungen ◆

Das Leben ist schön bunt, Werke von Annegret Grote, Ev. Alten- und Pflegeheim, Kirchplatz 3, Tel. 3 18 33.

◆ Bäder ◆

Hallenbad, 7.00 bis 8.00 und 12.30 bis 21.00 Familienbad, Bohlenstr. 25, Tel. 9 06 40.

◆ Büchereien ◆

Mediothek, 11.00 bis 13.00, 14.30 bis 18.00, Am Markt 3, Tel. 29 83 07.

◆ Gespräche ◆

Gesprächskreis Anonyme Alkoholiker, Treffen, 19.30, Die Brücke, Kapitelstr. 9, Tel. 23 03 56.

◆ Kino ◆

Kinocenter Bürgerpark: Wickedie auf großer Fahrt (ab 0 J.), 17.00. **What a Man** (ab 12 J.), 20.30.

Telefon: Kinocenter Bürgerpark, Lübbecke 54 33

◆ Speziell für Ältere ◆

Rentnertreff, 10.00, Stadtwerke Lübbecke, Gassr. 1, Tel. 34 60 -0, 3 46 0-95.

◆ Sonstiges ◆

Stockhauser Vitrine, 15.00 bis 18.00, Begegnungsstätte Stockhausen, Blasheimer Str. 24, Tel. 25 00 24.

Circus Belly, 15.30, 19.30, Blasheimer Marktplatz, B 65.

Tag der offenen Tür, 16.00 bis 18.00, Grundschule Im Kleinen Feld, Vom-Stein-Str. 3, Tel. 31 08 22.

Kontaktzentrum Diakonische Stiftung Wittekindshof, 16.00 bis 21.00, Am Markt 20, Tel. 2 40 96 47.

Stadmeisterschaft im Skat, 19.00, Gasthaus Blase, Lindenstr. 62, Gehlenbeck, Tel. 6 10 92.

Filmabend: „Die Päpstin“, 19.00, Mehrgenerationenhaus Lübbecke, Garnisonsring 30, Tel. 2 35 80 72.

◆ Bürgerservice ◆

Servicebüro der Stadtverwal-



tung, Öffnungszeiten, 7.30 bis 12.30, Rathaus Lübbecke, Kreishausstr. 4, Tel. 2 76 -0.
Tierheim, 14.00 bis 17.00, Zur rauhen Horst 21, Tel. 74 72.
Krankenhaus, Besuchszeiten, 15.00 bis 20.00, Virchowstr. 65, Tel. 3 50.

◆ Apotheken ◆

Apotheken-Notdienst, Tel. (0137 888) 2 28 33.

◆ Ärzte ◆

Ärztlicher Notdienst, Notdienst-Anrufzentrale, Tel. (0180) 5 04 41 00.

◆ HNO ◆

HNO-Notdienst: Dr. Micheely: 13.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung erbeten, Dr. med. Martin Micheely, Im Gr. Vorwerk 54, Herford, Tel. (05221) 20 35; ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790 0, Notdienst-Anrufzentrale, Tel. (0180) 5 04 41 00.

◆ Kinderarzt ◆

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst, 13.00 bis 7.00, wird von den niedergel. Kinder- und Jugendärzten im ELKI (Eltern-Kind-Zentrum) im Johannes-Wesling-Klinikum Minden ausgeführt, zentrale Rufnummer (05 71) 7 90 40 40. Notdienst-Anrufzentrale, Tel. (01 80) 5 04 41 00.

◆ Sonstige Notdienste ◆

Gift-Notruf, Bonn, Tel. (0228) 1 92 40.

Telefon-Seelsorge, täglich rund um die Uhr, kostenfrei, Tel. (0800) 1 11 01 11, 1 11 02 22.

Neue Westfälische

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil, Jürgen Juchmann
Newsdesk/Leitung: Jörg Rinne
Politik/Nachrichten: Dirk Müller; OWL: Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; nw-news: Stefan Gerold; Reporter: Hubertus Gärtner, Matthias Bunge-roth, Bernhard Hänel, Jobst Lüdeking
Magazin/Sonderaufgaben: Michael Nolting, Heidi Hagen-Pekdemir, Günter Hoffmeister; **Chefkorrespondent:** Dr. Peter Stuckhard; **Wirtschaftskorrespondent:** Eckhard Sohn; **Sportkorrespondent:** Norbert Herbst; **Politik-Korrespondent:** Alexandra Jacobson (Berlin), Peter Jansen (Düsseldorf)
Lokales: Frank Hartmann
Produktion/Layout: Wolfgang Günther; **Redaktions Technik:** Stefan Wöber
 Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appel
 Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 46 vom 1. Januar 2011.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 24,50 EUR, bei Postzustellung 27,70 EUR; jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtablieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prima – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Wenn Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Axel Frick, Wolfgang Kaeller
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
 Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
 Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.
Internet: www.nw-news.de
E-Mail: redaktion@neue-westfaelische.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Nidenstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49;
Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 32312 Lübbecke, Lange Straße 33, Telefon (05 74) 40 00-0 (Geschäftsstelle);
 Redaktion: 32339 Espelkamp, Breslauer Straße 73, Telefon (05 72) 97 27-0, Telefax (05 72) 97 27-65.

Saisonabschluss an Königsmühle

■ **Lübbecke-Eilhausen** (nw). Am kommenden Sonntag, 16. Oktober, öffnen die Königsmühle und das Müllerhaus zum letzten Mal in diesem Jahr ihre Türen.

Ab 12 Uhr bewirte die Mühlengruppe Eilhausen ihre Gäste unter anderem mit leckerer Stippgrütze und Ströher Schwaten. Marmelade, Säfte, sowie Schmuck aus eigener Herstellung sind zum Erwerb ausgestellt.

Für die musikalische Unterhaltung an der Königsmühle in Eilhausen sorgt Fred.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegt folgender Prospekt bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute den untenstehend genannten Prospekt nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne! Telefon (05 21) 5 55-6 26 oder Fax (05 21) 5 55-6 31

